Stadt und Umgegend.

Local-Agenten!

Nachstehend eine Liste unserer Local-Agenten. Abonnenten welche für den „Nordstern“ bezahlen oder Auskunft über Rückstände usw. erhalten wollen, wenden sich gefl. an dieselben:

Richmond, (Torah P. O.)	J. H. Fischer.
Freeport	L. Wieber.
Neu München	H. Terhaar.
Long Prairie	L. Irsfeld.
Farming	J. B. Dingmann.
Millerviller, Douglas Co.	M. Kotchevar.
Perham	H. Kemper.
St. Paul	J. Remer, 185 Rondo Str.
St. Nicholas	J. P. Schmitt.
Rich Prairie	Jg. Kupiject.

In wenigen Wochen wird unsere neue Prämie fertiggestellt sein und wir werden obigen Herren einige Exemplare zusenden, damit Abonnenten dieselbe in Augenschein nehmen können.

Unsere Prämien.

Alle unsere Abonnenten, welche ihre rückständigen Abonnementsgeldern berichtigen und die Zeitung für ein Jahr im Voraus bezahlen haben Anspruch auf eine unserer beider offerirten Prämien. Erstens, das „Thierarznei-Buch“. Wem dieses Buch im Falle der Noth zu Raihe steht, wird keine Schwierigkeiten haben irgend eine Krankheit des Pferdes zu erkennen und dieselbe zu heilen. Diesem beigefügt ist ein Capitel über richtige Fütterung und Pflege.— Unsere zweite Prämie besteht in einem Erzählungs-Buch, welches obschon es die Presse noch nicht verlassen hat, bis Neujahr jedoch fertiggestellt sein wird. Dieses Buch erscheint im Groß Octav-Format und wird 100 Seiten umfassen. Enthalten wird dasselbe, wie bereits früher andeutet, heitere und ernste Erzählungen, eine längere Erzählung etc., etc. An diesem Buch wird weder Geld noch Arbeit gespart um dasselbe so herzustellen, daß es einem Jeden gefallen wird.

Wir hoffen, daß viele, ja sehr viele unserer Abonnenten, diese Gelegenheit benützen werden, erstens ihre Schuldigkeit uns gegenüber nachzukommen, und zweitens zur gleicher Zeit ein sehr nützliches und brauchbares Geschenk zu erhalten. Allen Anzeichen nach, werden diese beien Arten Prämien wie heiße Semmeln abgehen, denn Viele haben bereits ein Anspruch auf das noch in Druck befindliche Erzählungs-Buch und der Vorrath der Thierarznei-Bücher ist beinahe vergriffen.

Natürlich werden nur Solche diese Vergütung erwarten können, die ihre rückständigen Schuldigkeiten berichtigen und das Abonnent für den „Nordstern“ auf ein Jahr im Voraus bezahlen.

Die Herausgeber.

— Die Damen der hiesigen Cathedral-Gemeinde gründeten am Sonntag Nachmittag einen Frauen-Verein. Folgende Damen wurden als Beamten erwählt:

Präsidentin—Frau JM Rosenberger,
Secretärin—Frau B Branley,
Schatzmeisterin—Frau Kath Eich.

— Gestern eröffnete Herr Peter Munsinger sein neues Restaurant, welcher sich in Math. Gaspard's ehemaligen Lokal befindet. „Little Pete“ wird seinen geehrten Gästen wie früher mit den beste Getränken, Cigarren usw. aufwarten. Mit dem Restaurant wird ein Temperenz-Lokal in Verbindung sein, wo den resp. Kunden Erfrischungen nach Wunsch gereicht werden. Stattet dem Pete einen Besuch ab.

— Der „Volkszeitung“ besten Dank für die dem „Nordstern“ zugedachte freundliche Gratulation.

— Am Dienstag erfror eine 13jährige Tochter der Frau Blattner von Duelm beide Füße. Dr. Gilman hat sie in Behandlung und hofft sie ohne nachtheilige Folgen herzustellen.

— Morgen ist das Post-Amt von 7 bis 8 Uhr Vormittags, und von 12 bis 1 Uhr Nachmittags offen.

— In der am 20. Dezember beendeten Woche kamen in Staate Minnesota 5 Bankerotte vor.

— Das Urtheil der Supreme-Court in Sache des Reisenden, J. C. James welcher während dem Bau der zweiten Hälfte des Grand Central House durch eine Oeffnung im Seitenweg fiel, gegen Hayward und Contractor Peter Schmitt lautet zu Gunsten des Klägers und spricht ihm $700 zu. Hayward wurde durch das Gericht der Klage enthoben und Herr Schmitt muß 700 Dollars und die Kosten zahlen.

— Mit dieser Nummer beginnt der „Nordstern“ seinen elften Jahrgang.

— Einen ächter „old Fashion“ „Blizzard“ hatten wir am letzten Sonntag.

— Am vorletzten Samstag kaufte Herr Christ. Aerne von Ost- St. Cloud die sämmtlich, ehedem von Herrn Thielen benutzte Saloon-Einrichtung.

— Der „Vater der Ströme“ ist unterhalb der Wagenbrücke gänzlich mit Eis bedeckt.

— Diese Nummer enthält einen vollständigen Bericht über die Arbeiten der County-Commissäre. Man versäume nicht denselben zu lesen, da einige wichtige Punkte darin vorkommen.

— Am Donnerstag Nachmittag lief eine Locomotive auf der Osseo Zweig-Bahn bei der Kreuzung der St. German Straße von dem Geleise und es dauerte bis Abend ehe es gelang sie wieder flott zu machen. Ein Rad ging dabei in Stücken.

— Die Seitenwege sind hier sehr schlüpfrig und man kann leicht fallen. Wie wäre es wenn man sie mit Asche bestreuen würde? Ältern Leute würden gewiß recht dankbar sein.

— Gestern (Dienstag) Abend wurden zwei vor dem Store der Gebr. Dörner ausgehängte wollene Jacken von einem unbekannten Langfinger gemaust. Derselbe hatte auch ein Ballen Zeug wegstibitzt, fand ihn aber wahrscheinlich zu schwer und ließ als er das Zeug eine kleine Strecke getragen hatte, es auf einer Zaunlatten vor Voßbergs Gebäude hängen.

— Wie wir vernehmen, wird Herr John Legler von der Brauer-Firma Brick & Legler in Bälde aus den benannten Geschäftsverband austreten. Er wird sich in Bismarck wohnlich niederlassen und daselbst die Leitung der Miller'schen Brauerei übernehmen. Herr Legler hat Zeit seines Verweilens unter uns, die Achtung Aller welche mit ihm in nähere Berührung kamen, erworben und wir wünschen ihm den besten Erfolg auf seinem neuen Arbeitsfeld. An Stelle des Austretenden, treten in Geschäftsverbindung mit Herrn John Brick, die Herren And. Preis und John Wimmer. Herr Preis versteht das Brauen aus dem „ff“, laut Zeugniß welches ihm die Bierconsumanten Perhams ausstellen. Wir hegen keinen Zweifel an den Erfolg der neuen Firma, denn wir sind überzeugt daß das allgemein rühmlichst bekannte Produkt dieser Brauerei seinen Ruhm aufrecht halten wird.

— Von Herrn Dr. Ramsey erfuhren wir kurz vor Formschluß, daß es ihm mit saurer Mühe nun gelungen sei, seinen Patienten Wm. Riechmann außer Gefahr zu bringen. Herr Ramsey beweist wiederum durch diesen Fall seine Geschicklichkeit und Kenntniß.

— Der hochw'ste Herr Bischof Seidenbusch langte am Montag Abend nach einer glücklichen Reise und in guter Gesundheit wieder hier an.

— Am letzten Freitag starb Frau Catharina Ellering von Meyers Grove. Die Verstorbene ist die Mutter des hochw. Ant. Ellering, welcher der Gemeinde in Warsaw, Ind., als Seelsorger vorsteht. Unser herzliches Beileid!

Bericht aus dem County-Schatzamt.

Eine aus dem Vorsitzer der County-Commissäre, dem County-Auditor und dem District-Clerk bestehende Untersuchungs-Commission prüfte am 15. Dezember 1884 die Rechnungen und Belagscheine des County-Schatzmeisters, J. A. Moosbrugger und fanden nachstehende Fond-Beträge vor, welche Gesammtsumme am Tage der Untersuchung auf den Namen des County-Schatzmeisters auf den untenangegebenen Banken hinterlegt war:

Depositen in Clark & McClure's Bank	$ 1,366.81
Certificate in der Ersten National Bank	3,000.00
Depositen in der Ersten National Bank	121.95
Depositen in der Sauk Centre Bank	2,913.71
Staats Prämien für Wölfe	32.00
Post-Office-Anweisungen	91.35
Expreß-Anweisungen	3.00
Town-Anweisungen	46.67
Schul-Anweisungen	93.10
Baar im C[illegible]	[illegible]

— Unsern Lesern und Leserinnen ein fröhliches Fest.

— Gestern starb ein 3 Wochen altes Söhnchen des Herrn John Vanderslnis.

— Oberst Jos. Bobleter vom 2. Regimenter des Minnesota National-Garde wird am 12. Januar die Miliz Compagnie in Duluth einer Prüfung unterziehen; am 13. Januar findet eine gleiche Pfrüfung der St. Clouder Compagnie in ihrem Waffensaal in Schwarz's Hall statt.

— Gestern wurden die Cathedral-Glocken geweiht und werden heute noch in den Thurm geschafft.

— Die Postverwaltung hat die Entdeckung gemacht, daß eine große Anzahl von Packeten mit Waaren aller Art für das Ausland, augenscheinlich als Weihnachtsgeschenke bestimmt, aufgegeben werden, und wünscht die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Thatsache zu lenken, daß keine Packetpost mit dem Auslande besteht; alle derartigen Poststücke nehmen demnach ihren Weg in das Bureau für unstellbare Briefe (Dead Letter Office.)

— Wir verweisen unsere geehrten Leser auf die in dieser Nummer befindliche Kosthaus-Eröffnungs-Anzeige des Herrn Barth. Fehr.

— Am Mittwoch Nachmittag brach in der Hoople Mahlmühle zu Sauk Centre Feuer aus und zerstörte mit Ausnahme des Kessels und Engine, das Innere und die Maschinen gänzlich. Wie der Brand entstand, weiß man nicht sicher, aber man Muthmaßt, daß das Rohr des Heizofens daran schuld ist. Herr Hoople erlitt einen Schaden von 7,000 bis 10,000 Dollars. Die Leistung des Wasserwerkes ließ nichts zu wünschen übrig, doch es waren die Leute nicht darauf eingeübt.

— Am letzten Freitag rannte unser deutscher Uhrmacher, Hugo C. Metzl seinen rechten Arm durch ein Fensterscheibe und erhielt einen tüchtigen Schnitt unmittelbar über dem Handgelenke. Er wird für kurze Zeit arbeitsunfähig sein.

— Wie Vielen bekannt sein wird, hat Meeker County $35,000 und Litchfield $5,000 Bonus für die Erbauung der Austin-Mankato-St. Cloud-Bahn bewilligt. Nun, da keine Vorbereitungen zur Aufnahme der Arbeit an der projectirten Bahn gemacht wurden, und da benannter Bonus am 15. ds. verfiel, reisten der Vorsitzer der County-Commissäre, der County-Anwalt und der Vorsitzer der Supervisoren-Behörde nach St. Paul, um die in der Ersten Nationalbank von St. Paul deponirten Bonds zurückzuholen, aber deren Präsident war nicht daheim, und nun sollen die Bonds nach seiner Rückkehr den Ausstellern zugesandt werden. Wenigstens ein schmarter „Trick“ der Manitoba-Bahn ist in die Brüche gegangen.

— Am Freitag Abend, den 26. Dec. hält Herr Christ. Aerne in seinem Hotel in Ost-St. Cloud einen Ball ab. Wer einen gemüthlichen Abend zu verbringen wünscht, der versäume nicht diesem beizuwohnen.

— Eine neue Gebührlist für Geldanweisungen nach allen Punkten in Großbritannien werden gegenwärtig vom Postdepartement in Washington an alle Postmeister versandt. Die neuen Raten sind bedeutend geringer gegen die früherend and zwar: $10, früher 25, jetzt 15 Cents; von $10 bis $20, früher 50, jetzt 30; von $20 bis $30, früher 70, jetzt 45; von $30 bis $40, früher 85, jetzt 60; von $40 bis $50, früher 75 Cents.

Grundeigenthums - Uebertragungen in Stearns County.

(Für den „Nordstern“ berichtet von Herrn Registrar John Zapp.)

William H West und Gattin an Martha B Locks für L 3 & 4 B 52 zu St Cloud 2000

Joseph Nierengarten und Gattin an John Haar für sw ¼ se ¼ S 21 T 125 R 29 W 400

North Star Lodge No 23 an die St Cloud Lodge No 9 für L 475 in North Star Kirchhof 25

Asa G Hart und Gattin an die Sauk Rapids Imp. für 2 Rods wide shore right L 1 S 27 T 125 R 28 W 300

Timothy Healy an William & Mary Dwyer für w ½ sw ¼ S 5 & n ½ nw ¼ & nw ¼ ne ¼ S 6 T 124 R 32 W 2500

George W Blomm und Gattin na Charles W Slayton für ne ½ S 5 T 124 R 35 W 1000

Ferdinand Grutzmacher und Gattin an T [illegible] ½ L 8 S 30 T 122 R 31 W 3000

Louis W Hatch an Timoty Haley für ne ¼ S 1 T 124 R 33 W 1600

John Turzin und Gattin an John Batz [illegible] ¾ von S ½ se ¼ S 3 T 125 R 31 w [illegible]

[illegible] Paul & Chicago RR Co an John [illegible] sw ¼ nw ¼ S 11 T 125 R 30 w [illegible]

Das Glück unterm Weihnachtsbaum.

(Aus dem Katholischen „Jugendfreund.“)

Heilige Nacht! Du aller Feste Krone,
Schönstes Fest der ganzen Christenheit;
Durch das Kreuz dem lieben Gottessohne
Und der frohen Kinderschaar geweiht,
Aller Wonnen reinste
Bringst du durch das Aermste, Kleinste,
Gnadenreich der Welt im Winterkleid.

Kinderlippen, schwache Kinderhände,
Aeuglein, unschuldvoll und sonnig sind
Heut, die Träger einer Himmelsspende,
Die sich segnend durch das Leben spinnt.
Alle Schätz' erbleichen,
Ist im Prunkgemach des Reichen
Nicht der höchste Reichthum heut'—ein Kind!

Armer Reicher, stehst du so verlassen
In dem öden, kinderleeren Raum?
Sieh, der Reichthum winkt auf allen Gassen
Und du ahnst des Glückes Nähe kaum.
Wimmert's dort nicht leise?
Drück' an's Herz die arme Waise,
Und dein Glück erblüht am Weihnachtsbaum.

— Der vom Norden gekommene Northern Pacific Expreß-Zug langte am Sonntag in Ost- St. Cloud um etliche Stunden verspätet an.

Stadtraths-Verhandlungen.

St. Cloud, den 22. Dez. '84.

Anwesend: Ald. Cooper, Coates, Hennemann, Munzinger, McConnell, Raymond und Präsident Powell.

Ald. McConnell reichte folgende Resolution ein: Beschlossen durch den Stadtrath von St. Cloud bei der Entgegennahme der Taxen und Revenues dieses Fiscal Jahres, daß achtprozentige Bonds im Betrage von 3,000 Dollars fällig am 1sten Juli 1885 und zahlbar in der Office des Stadt-Schatzmeisters, ausgestellt werden und daß der erzielte Ertrag dem Revnue-Fonds der Stadt einverleibt werde.

Ferner Beschlossen, daß der Mayor und der Stadtschreiber St. Clouds hierdurch ermächtigt sind 3 Bonds für die Stadt St. Cloud einer für $1000 datirt am 23. Dez. '84, einer für $1000 datirt am 1 Januar 1885, und einer für $1000 datirt am 2. Februar, 1885. zu vollziehen.—Wurde einstimmig angenommen.

Auf Antrag gelangte die Ordinanz für Gradirung der Straßen zur 2. Verlesung—Hierauf Vertagung.

Neueste Geschäfts - Notizen.

☞ Großer Ausverkauf von Waaren die geeignet sind für Festgeschenke, sowie Spielzeug ꝛc., in Rosenberger's Buchladen.

☞ Wir offeriren unseren ganzen Vorrath von Waaren zur Hälfte seines Werthes. Frau F. Sayres. 51

☞ Ich offerire meinen gesammten Vorrath von Vasen, „Majolica“-Waaren, Spielzeug ꝛc., zum Kostenpreis.

Wm. Rosenberger.

☞ Ich bin gesonnen meinen gesammten Vorrath bestehend aus fertigen Kleidern, Herrenausstattungsgegenstände, Hüte und Kappen, ꝛc, auszuverkaufen. Dies ist ein echter Ausverkauf, da ich nachdem diese Waaren mir von Händen sind, solche nicht mehr halten werde. Darum verkaufe ich auch diese Waaren zum Kostenpreise und lade Jedermann ein meine Waaren und Preise zu prüfen.

52— J. Edelbrock.

☞ Soeben eine große Auswahl 100 Hauben erhalten, weiche wir für 25 Cents das Stück abgeben.

51 Frau F. Sayres.

☞ Sprecht bald vor und vermeidet das Gedränge; Wer erst kommt hat die beste Auswahl, in Rosenbergers Buchladen.

Ehre dem Ehre gebührt!

Ich hatte während 6 bis 7 Wochen ein Familie Namens Oldes in Miethe und es brach unter ihnen der Typhus aus. Die Frau, ein Kind und zwei Aufwärterinnen starben unter der Behandlung zweier „Doctoren“; einer aus Melrose und der andere aus Paynesville. Mein Frau bekam die nämliche Krankheit; ich aber zog unseren Dr. Gau zu Rathe und mein Frau ist wieder munter und gesund; ich sage nochmals: „Ehre dem Ehre gebührt!“

Edwin Root.

☞ Junger Mann kaufe eine goldene Uhr, einen goldenen Ring, Juwelen, ein Paar Ohrringe und Silber-Waaren für deinen Schatz bei dem Juwelier

52— A. F. Robertson.

Aufforderung!

Da, wir, die Unterzeichneten, unsere „Partnership“ am 1sten Januar 1885, auflösen wollen, ersuchen wir alle Diejenigen welche uns noch schulden, ihre Rechnung uns gegenüber bis spätestens am 26. Dezember zu begleichen.

Griebler & Thielmann.

☞ Frl. A. M. Noyes wünscht den Bewohnern v. St. Cloud zur Kenntniß zu bringen, daß sie bereit ist, Musikstunden auf dem Piano oder der Orgel zu geben. Prof. Jones von dem Musik-Conservatorium in Dubuque, Iowa, und Prof. Butterfield von Chicago stellen ihr als Musiklehrerr das beste Zeugniß aus. Zimmer neben Dr. Noyes Office über J. Edelbrock's Store. 52—

☞ 50 Dutzend ganz wollene Herren Socken zu 25 Cents per Paar. Werth 75 Cents.

51 Frau F. Sayres.

Eröffnung des

Manitoba House!

Barth. Fehr, Eig.

Dieses Haus ist neu eingerichtet und ich bin im Stande gesetzt Kostgänger und Reisende auf's Beste zu bewerthen. Gute Bedienung und Bequemlichkeiten jeder Art zugesichert. Um geneigten Zuspruch bittet

Barth. Fehr.

In der Nähe des Frachtdepots. St. Cloud, Minn. 1—6m

Bei dem Unterzeichneten sind zu haben

Kalender für 1885.

Einsiedler Kalender,
Catholic Home Almanac,
Regensburger Marien-Kalender,
Kleiner Marien-Kalender
Lustiger Bilder-Kalender,
Vaterlands-Kalender,
Haus-Kalender,
Hinkender Bote
und viele andere.

☞ Händler erhalten guten Rabatt.

Fr. Faßbind, Post Box D St. Paul, Minn.

Geschäftsplatz: Ende 9. und St. Peter Str. Vorräthig: Bücher, Bilder, Wachskerzen usw., in bester Auswahl, 50-1m

Ein Pferd zu verkaufen!

Der Unterzeichnete hat ein 6jähriges, schwarzes Pony zu verkaufen. Dasselbe ist so geduldig, daß ein Kind mit ihm ohne Gefahr unngehen kann.

Hermann Woelm,
Sauk Rapids, Minn. 51-2

☞ Ein großer und feiner Vorrath von Hochzeits-, Verlobungs- und anderer Ringe zu den niedrigsten Preisen bei

52— A. F. Robertson.

☞ Frl. Kapaun wünscht ihren gesammten Vorrath von Putzwaaren ꝛc., ꝛc. auszuverkaufen, gleichviel beim Stück oder den gesammten Vorrath. Dies ist eine sehr gute Gelegenheit. Neben Brandt's Tabakladen. 51

☞ Den größten und besten Vorrath von Taschen- und Wanduhren und Juwelen zu Preisen die den harten Zeiten angemessen sind, findet man bei dem Juwelier und Uhrenmacher

52— A F Robertson.

Marktberichte.

St. Cloud, 24. Dez.

— Verkaufspreise: —

Weizen — No. 1 art	$ 56
" — " "	50
" — " Regular	50
" — " 2 "	45
" — " 3 "	.30
Hafer	20
Welschkorn, in Aehren	.20
" geschältes	.25
Heu p. Tonne	4—5 0
Timothy	$6—8
Mehl p. Sack bestes XXXX	1.75
" (Pat. Proceß)	2.25
Holz, Eichen p. Cord	300
" Maple p. Cord	3,50
Kartoffeln p. Bushel	.25—30
Kleie p. 100 Pfd	40
" " Tonne	600
Middlings p. 100 Pfd.	50
" " Tonne	5.60
Eier p. Dutzend	20-22
Frische Butter p. Pfund	18—20
Schmalz	.12—15
Schinken	12—10
Hühner	18—11

St. Paul, 23. Dez.

Weizen No. 1 hart	68
" " 2 "	
" " 1 reg	69
" " 2 "	69
" " 3 "	70
Corn " 2	,28
" neu gemischt	,25
Hafer " 2 "	,21
" " 2 " Aug.	,36
" " 2 Sept.	,27
" " 2 weißer	,29
Gerste " 2	,53
" " 3	,38
" " 3 extra	,42
Roggen " 2	,44
Ground Feed	17.50
Kleie (in Säcken)	11.35
Ballen Heu	9,00
" "	10,00
Geschlachtete Schweine	—460
Kartoffeln	,25

Commissions-Markt.

Butter 15c, Tischbutter 18—23c, mittelmäßige 15c, gewöhnliche 12—18c.
Eier 16c.
Bohnen, medium 2.00 per Bus., Navy $2.25—2.50
Cranberries per Brl. $13—15.

Wir verkaufen Dry Goods und Notions billiger als irgend ein Geschäft in der Stadt.

Setzler & Brüggemann.

33⅓ Prozent Rabatt vom niedrigsten Marktpreis an allen Cloaks und Mäntel.

Setzler & Brüggemann.

33⅓ Prozent Rabatt an allen Ueberbleibsel von Seide. Dieser Rabatt ist vom niedrigsten Marktpreise.

Setzler & Brüggemann.

DEFECTIVE PAGE